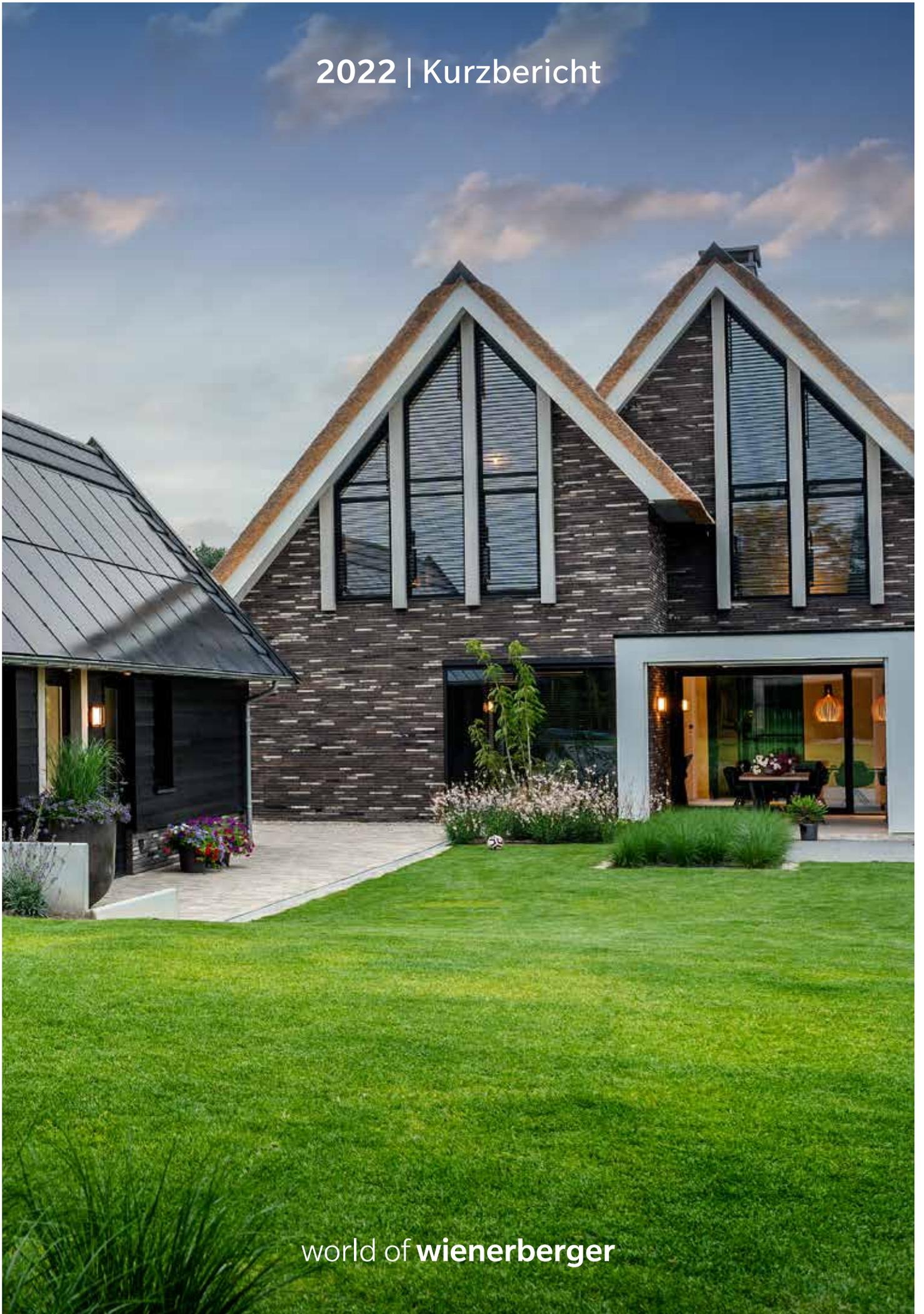


2022 | Kurzbericht



world of **wienerberger**

Kennzahlenübersicht

Ertragskennzahlen		2022	2021	Vdg. in %	2020
Umsatz	in MEUR	4.976,7	3.971,3	+25	3.354,6
Operatives EBITDA ¹⁾	in MEUR	1.020,9	693,9	+47	561,4
EBITDA	in MEUR	1.026,2	694,3	+48	558,0
EBIT operativ	in MEUR	739,6	431,2	+72	305,1
Wertminderung/Wertaufholungen von Vermögenswerten	in MEUR	-18,4	0,0	<-100	-22,3
Firmenwertabschreibungen	in MEUR	0,0	-10,7	>100	-90,4
EBIT	in MEUR	721,2	420,4	+72	192,5
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	688,3	374,3	+84	148,7
Nettoergebnis	in MEUR	567,9	310,7	+83	88,5
Free Cashflow ²⁾	in MEUR	597,7	420,6	+42	397,3
Maintenance Capex	in MEUR	134,7	120,4	+12	125,9
Special Capex	in MEUR	217,9	159,4	+37	75,2
ROCE	in %	18,1	12,2	-	8,9
Ø Mitarbeiter	in FTE	19.078	17.624	+8	16.619

Bilanzkennzahlen		2022	2021	Vdg. in %	2020
Eigenkapital ³⁾	in MEUR	2.450,4	2.149,1	+14	1.749,0
Nettoverschuldung	in MEUR	1.079,3	1.134,5	-5	882,1
Capital Employed	in MEUR	3.492,9	3.248,1	+8	2.594,1
Bilanzsumme	in MEUR	5.199,3	4.903,8	+6	4.327,0
Verschuldungsgrad	in %	44,0	52,8	-	50,4

Börsekennzahlen		2022	2021	Vdg. in %	2020
Ergebnis je Aktie	in EUR	5,17	2,75	+88	0,79
Ergebnis je Aktie bereinigt	in EUR	5,34	2,84	+88	1,79
Dividende je Aktie	in EUR	0,90	0,75	+20	0,60
Ultimokurs der Aktie	in EUR	22,56	32,34	-30	26,08
Gewichtete Aktienanzahl ⁴⁾	in Tsd.	109.884	113.105	-3	112.680
Ultimo Börsekapitalisierung	in MEUR	2.520,7	3.725,2	-32	3.004,1

Geschäftssegmente 2022 in MEUR und % ⁵⁾	Wienerberger Building Solutions		Wienerberger Piping Solutions		North America	Konzern- elimierungen	Wienerberger Gruppe	
Außenumsatz	2.684,9	(+17 %)	1.345,7	(+15 %)	944,8	(+89 %)	4.975,3 (+25 %)	
Innenumsatz	1,4	(-72 %)	0,4	(+56 %)	0,0	(-)	-0,3	1,4 (-71 %)
Umsatz	2.686,2	(+17 %)	1.346,1	(+15 %)	944,8	(+89 %)	-0,3	4.976,7 (+25 %)
Operatives EBITDA	654,5	(+37 %)	140,5	(+14 %)	225,9	(>100 %)		1.020,9 (+47 %)
EBITDA	662,0	(+39 %)	134,1	(+5 %)	230,1	(>100 %)		1.026,2 (+48 %)
EBIT	475,2	(+52 %)	57,0	(+15 %)	189,0	(>100 %)		721,2 (+72 %)
Gesamtinvestitionen	206,7	(+17 %)	94,7	(+17 %)	51,2	(>100 %)		352,6 (+26 %)
Capital Employed	1.972,7	(+10 %)	948,6	(+3 %)	571,7	(+6 %)		3.492,9 (+8 %)
Ø Mitarbeiter (in FTE)	12.734	(+2 %)	3.944	(+9 %)	2.400	(+51 %)		19.078 (+8 %)

1) Bereinigt um Auswirkungen von Veräußerungen von betriebsnotwendigem und nicht betriebsnotwendigem Vermögen sowie Strukturmaßnahmen // 2) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und zuzüglich Special Capex und Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen // 3) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile // 4) Bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien // 5) Veränderungsraten in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt // Anmerkungen zum Bericht: Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

INHALTSVERZEICHNIS

5

ESG bei Wienerberger

5 Unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit

6 Unsere ESG Ziele 2023

7

Ergebnis und Bilanzanalyse

14

Value Management

15

4. Quartal 2022

17

Geschäftssegmente

17 Wienerberger Building Solutions

19 Wienerberger Piping Solutions

21 North America

23

Ausblick und Ziele

25

Konzernabschluss

31

Produktionsstandorte

33

Finanzterminplan

Unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit

Unser Programm 2023 basiert auf drei Umweltsäulen: Dekarbonisierung, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft.

Dekarbonisierung

Energieeffizienz und Dekarbonisierung sind zentrale Themen in allen Geschäftsbereichen von Wienerberger. Darum teilen wir die globale Vision einer CO₂-neutralen Wirtschaft und wollen mit unseren Produkten einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Im Bereich unserer keramischen Produktion werden wir die Treibhausgasemissionen durch technische Optimierung unserer Produktionsprozesse weiter reduzieren und den Einsatz von grünem Strom an allen Wienerberger-Standorten ausbauen. Neben der Optimierung des bestehenden Prozesses setzen wir mit F&E-Projekten auch auf neue Technologien und Produktentwicklungen, um unsere ambitionierten Ziele bis 2023 und darüber hinaus zu erreichen.

Ziel 2023

Senkung unserer CO₂-Emissionen um 15 % im Vergleich zu 2020

Biodiversität

Biodiversität ist ein essenzielles Thema an jedem einzelnen unserer 216 Standorte. Es entspricht dem Selbstverständnis von Wienerberger, Naturschutzgebiete zu achten und schonend mit unseren Ressourcen umzugehen. Durch die Förderung von Biodiversität werden wir unsere Flächennutzung weiter optimieren und so einen positiven Beitrag zur Erhöhung des Anteils von Flora und Fauna leisten. Daher haben wir uns das ambitionierte Ziel gesetzt, unsere lokalen Tätigkeiten zur Erhaltung der Biodiversität in einem einheitlichen Programm zu bündeln.

Ziel 2023

Programm zur Biodiversität an all unseren Standorten

Kreislaufwirtschaft

Eines unserer ökologischen Ziele ist es, noch stärker auf Kreislaufwirtschaft zu setzen. Das bedeutet einerseits, eigene oder externe Sekundärrohstoffe nach sorgfältiger Qualitätsprüfung in den Produktionsprozess einzubringen, andererseits Produkte so zu gestalten, dass sie am Ende einer Nutzungsphase wiederverwendet werden können. Damit unterstreichen wir unser starkes Commitment zu Ressourceneffizienz und geschlossenen Wertschöpfungskreisläufen. So haben wir uns zum Ziel gesetzt, 100 % unserer neuen Produkte so zu entwickeln, dass sie recycle- oder wiederverwendbar sind.

Ziel 2023

100 % unserer neuen Produkte werden so entwickelt, dass sie wiederverwendbar oder recyclebar sind



„Seit jeher ist Nachhaltigkeit bei Wienerberger ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie. Mit unseren nachhaltigen Lösungen für den Wohnbau, die energieeffiziente Renovierung und das Wassermanagement verbessern wir kontinuierlich die Lebensqualität der Menschen. Unsere ambitionierten kurz, mittel- und langfristigen Nachhaltigkeitsziele sorgen dafür, dass künftige Generationen die gleichen Chancen haben wie wir heute. Mit unseren Maßnahmen in der Dekarbonisierung, Aufrechterhaltung der Biodiversität und Förderung der Kreislaufwirtschaft leisten wir unseren Beitrag für eine nachhaltige Zukunft. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit zusätzlichem Einsatz und Know-How sowie weiteren Investitionen noch viel mehr bewirken werden.“

Heimo Scheuch
Vorstandsvorsitzender
der Wienerberger AG
CEO

Unsere ESG Ziele 2023

Wir bekennen uns eindeutig zur Erreichung der Klimaneutralität und unterstützen aktiv den European Green Deal. Für uns ist größtmögliche Transparenz unseres Fortschritts im Kampf gegen den Klimawandel wichtig. Somit setzen wir uns neben langfristigen Nachhaltigkeitszielen ebenso ambitionierte kurz- und mittelfristige Ziele. Um jedoch auf alle ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Anforderungen angemessen eingehen zu können, haben wir unser Nachhaltigkeitsprogramm auf ein ganzheitliches ESG-Programm ausgedehnt.

Umwelt



Dekarbonisierung

-15%

weniger CO₂e Emissionen



Kreislaufwirtschaft

100%

der neuen Produkte designed für Wiederverwendung oder Recycling



Biodiversität

100%

Biodiversitätsprogramme für all unsere Standorte

Soziales



Diversität

>15%

Frauen im Senior Management

>30%

Frauen im Angestelltenverhältnis



Ausbildung und Entwicklung

10%

mehr Ausildungsstunden je Mitarbeiter



CSR-Projekte

200

Wohneinheiten pro Jahr für Menschen in Not mit unseren Produkten in unseren lokalen Märkten

Governance



Den höchsten nationalen und internationalen **Governance-Standards** verpflichtet, mit Fokus auf:



- › Unternehmensstrategie
- › Diversität und Zusammensetzung der Organe
- › Vergütung für Führungskräfte
- › Nachfolgemanagement

Ergebnis und Bilanzanalyse

Ertragslage

Die Wienerberger Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2022 sowohl bei den Umsatzerlösen, als auch beim EBITDA und beim Free Cashflow ein starkes organisches Wachstum:

- Umsatzzanstieg um 25 % auf 4.976,7 Mio. € (Vorjahr: 3.971,3 Mio. €)
- EBITDA-Steigerung um 48 % auf 1.026,2 Mio. € (Vorjahr: 694,3 Mio. €)
- Free Cashflow-Anstieg um 42 % auf 597,7 Mio. € (Vorjahr: 420,6 Mio. €)

Diese Ergebnisse kamen aufgrund herausragender Leistungen aller Mitarbeitenden zustande und sind insbesondere auf die nachhaltige Einkaufsstrategie im Bereich Energie und Rohstoffe zurückzuführen. Dadurch konnte die Wienerberger Gruppe in einem sehr instabilen Marktumfeld in 2022 durchgehend produzieren und erzielte einen außerordentlichen Ergebnisbeitrag, der als nicht nachhaltig zu betrachten ist.

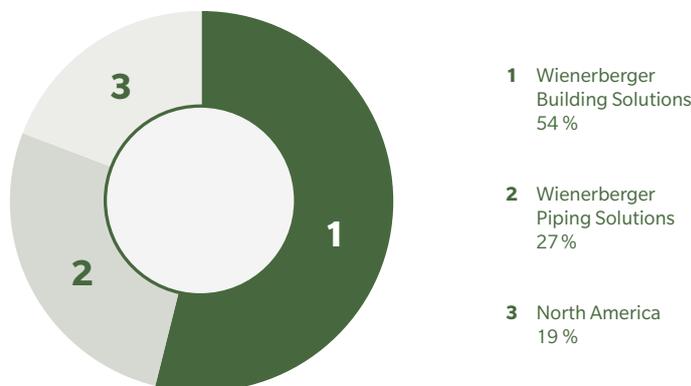
Dieser einmalige Ergebnisbeitrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Aufgrund unserer vorausschauenden Einkaufspolitik im Bereich Energie und Rohstoffe waren wir uneingeschränkt lieferfähig und konnten kurzfristige Marktanteilsgewinne verzeichnen
- Durch die hohe Kapazitätsauslastung erzielten wir äußerst vorteilhafte Produktionskosten
- Unser nordamerikanisches Management erwirtschaftete durch exzellente Einkaufspolitik von Plastikgranulaten einen signifikanten Ergebnisbeitrag

Durch unseren kontinuierlichen Fokus auf Innovation, nachhaltige Systemlösungen und exzellentes Kostenmanagement, konnte die Rentabilität trotz rückläufiger Märkte wesentlich gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse der Wienerberger Gruppe im Geschäftsjahr 2022 inkludieren Konsolidierungseffekte in Höhe von 401,5 Mio. €. Währungseffekte erhöhten den Umsatz verglichen zum Vorjahr insgesamt um 20,3 Mio. €, wobei die negativen Effekte aus der Abwertung der türkischen Lira, des ungarischen Forint und des polnischen Zloty von der Aufwertung des US-Dollars und der tschechischen Krone überkompensiert werden konnten.

Außenumsatz nach Segmenten



Das EBITDA der Wienerberger Gruppe konnte in der Berichtsperiode um 48 % auf 1.026,2 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 694,3 Mio. €). Darin sind Konsolidierungsbeiträge in Höhe von 76,7 Mio. € sowie positive Fremdwährungseffekte von 14,5 Mio. € enthalten. Das operative EBITDA verzeichnete einen Anstieg um 47 % auf 1.020,9 Mio. € (Vorjahr: 693,9 Mio. €). Für die Ermittlung des operativen EBITDA wurden Erträge aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Vermögenswerten von 19,4 Mio. € herausgerechnet, sowie Kosten für Strukturanpassungen von -14,1 Mio. € bereinigt.

Aufgrund der wesentlichen EBITDA-Beiträge aus den Unternehmenserwerben 2021 (insbesondere Meridian Brick in Nordamerika sowie FloPlast / Cork Plastics in Großbritannien und Irland) in Höhe von 99,8 Mio. € werden diese im Geschäftsjahr 2022 jeweils gesondert berichtet. Daher entfällt die Berichterstattung der Ergebniskennzahl EBITDA LFL ab 2022 und die Steuerung der Wienerberger Gruppe erfolgt neben dem Umsatz und dem berichteten EBITDA, im Wesentlichen über die Ergebniskennzahl operatives EBITDA.

EBITDA in MEUR	2022	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	662,0	477,6	+39
Wienerberger Piping Solutions	134,1	127,5	+5
North America	230,1	89,1	>100
Wienerberger Gruppe	1.026,2	694,3	+48

EBITDA Überleitung in MEUR	2022	2021	Vdg. in %
EBITDA	1.026,2	694,3	+48
Ergebnis aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Vermögen	-19,4	-14,2	-37
Strukturanpassungen	14,1	13,8	+2
Operatives EBITDA	1.020,9	693,9	+47

Aufgrund der hohen Anlagenzugänge aus den im Jahr 2021 getätigten Akquisitionen stiegen die laufenden Abschreibungen auf das Sach- und immaterielle Anlagevermögen um 10 % auf 276,3 Mio. € (Vorjahr: 251,2 Mio. €). Es wurden Wertminderungen und Sonderabschreibungen von Vermögenswerten in Höhe von insgesamt 28,8 Mio. € vorgenommen (Vorjahr: 22,6 Mio. €). Im Berichtsjahr 2022 gab es keine Firmenwertabschreibungen (Vorjahr: 10,7 Mio. €).

Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte damit im Berichtsjahr auf 721,2 Mio. € gesteigert und der Vorjahreswert von 420,4 Mio. € deutlich übertroffen werden.

Rentabilitätskennzahlen in %	2022	2021
Bruttoergebnis zu Umsatz	39,1	36,2
Verwaltungskosten zu Umsatz	6,6	6,9
Vertriebskosten zu Umsatz	17,3	17,8
EBITDA-Marge	20,6	17,5
Operative EBIT-Marge	14,9	10,9

Finanzergebnis und Steuern

Das Finanzergebnis hat sich von -46,2 Mio. € im Vorjahr auf -32,8 Mio. € in der Berichtsperiode verbessert. Höhere Zinsaufwendungen, unter anderem bedingt durch den Anstieg der relevanten Leitzinsen im 2. Halbjahr, wurden durch höhere Ergebnisbeiträge von assoziierten Unternehmen sowie substantielle Fremdwährungsgewinne deutlich überkompensiert.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich signifikant von 374,3 Mio. € im Vorjahr auf 688,3 Mio. € in der Berichtsperiode.

Der Ertragsteueraufwand erhöhte sich aufgrund des guten Ergebnisses auf 119,8 Mio. € (Vorjahr: 62,2 Mio. €), wobei sich mit 17,4 % eine im Vergleich zum Vorjahr (16,6%) unwesentlich veränderte effektive Steuerquote ergab.

Daraus resultierte ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 568,5 Mio. €, das damit im Vergleich zum Vorjahr (312,1 Mio. €) nochmals gesteigert werden konnte. Damit konnte das bisherige Rekordergebnis aus dem Jahr 2021 in beträchtlichem Ausmaß übertroffen werden.

Nach Abzug des auf Anteile in Fremdbesitz entfallenden Ergebnisses von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) betrug das Nettoergebnis, 567,9 Mio. €. Daraus ergab sich ein Ergebnis je Aktie von 5,17 € (Vorjahr: 2,75 €).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2022 auf 5.199,3 Mio. € und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 6 % (Vorjahr: 4.903,8 Mio. €). Das Anlagevermögen stieg im Wesentlichen aufgrund von Zugängen aus Akquisitionen sowie höherer Investitionen (Maintenance und Special Capex: 352,6 Mio. €; Vorjahr: 279,8 Mio. €) im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf 3.115,7 Mio. € (Vorjahr: 2.973,5 Mio. €) an. In Summe ergab sich ein Anstieg des gesamten langfristigen Vermögens um 4 % auf 3.259,1 Mio. € (Vorjahr: 3.131,8 Mio. €).

Das Vorratsvermögen erhöhte sich im Berichtsjahr um insgesamt 17 % von 883,3 Mio. € auf 1.036,2 Mio. €. Diese Veränderung ist sowohl auf bestandsmäßige (2 %) als auch wertmäßige Effekte (15 %) zurückzuführen. Zur Sicherstellung der kontinuierlichen Lieferfähigkeit wird in einigen Ländern zukünftig ein höherer Lagerbestand angestrebt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen inflationsbedingt sowie aufgrund des höheren Absatzvolumens im Berichtsjahr auf 374,5 Mio. € (Vorjahr: 343,4 Mio. €). Dem wirkte eine Reduktion der Außenstandsdauer entgegen.

Der signifikante Anstieg der Wertpapiere und sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 81 % auf 72,9 Mio. € (Vorjahr: 40,3 Mio. €) resultierte im Wesentlichen aus vorteilhaften Hedgingpositionen zur Absicherung variabler Zinssätze.

Der Bestand der Zahlungsmittel reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 18 % auf 300,0 Mio. € (Vorjahr: 364,3 Mio. €). Positiv wirkte sich dabei der außerordentlich hohe Cashflow aus dem Ergebnis aus, während Auszahlungen für Investitionen, die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten sowie der Erwerb eigener Anteile entgegengewirkten.

Das Working Capital (Vorräte + Nettokundenforderungen - Lieferverbindlichkeiten) erhöhte sich um 26 % auf 789,6 Mio. € (Vorjahr: 624,9 Mio. €), wobei sich das Verhältnis des Working Capital zum Umsatz kaum veränderte und mit 15,9 % weiterhin deutlich unter dem intern definierten Zielwert von 20 % lag.

Das Konzerneigenkapital verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 14 %, insbesondere aufgrund des hohen Ergebnisses nach Steuern in Höhe von 568,5 Mio. €. Demgegenüber standen Dividendenauszahlungen in Höhe von 83,9 Mio. € und der Erwerb eigener Anteile von 213,4 Mio. €, wovon Anteile in Höhe von 91,1 Mio. € eingezogen wurden. Das sonstige Gesamtergebnis wirkte sich mit 24,1 Mio. € positiv auf das Konzerneigenkapital aus und beinhaltet wesentliche Effekte aus Währungsumrechnungen von -14,4 Mio. €, positive Bewertungsveränderungen der Hedging Rücklage von 29,9 Mio. € sowie versicherungsmathematische Gewinne von 8,7 Mio. €.

Die langfristigen Personalrückstellungen sanken insbesondere im Bereich der Pensionsverpflichtungen durch wesentliche Änderungen der Bewertungsparameter sowie aufgrund von Auszahlungen um 26 % auf 73,9 Mio. € (Vorjahr: 100,2 Mio. €). Generell werden in der Wienerberger Gruppe keine neuen leistungsorientierten Pensionszusagen abgeschlossen bzw. die bestehenden Zusagen nach Möglichkeit in beitragsorientierte Zusagen umgewandelt, wodurch es tendenziell durch Auslaufen bzw. Auszahlungen der Verpflichtungen laufend zu einer Verringerung der bilanzierten Pensionsverpflichtungen kommt. Die sonstigen langfristigen Rückstellungen, deren Hauptbestandteil Garantierückstellungen und Rekultivierungsverpflichtungen sind, veränderten sich nicht wesentlich im Vergleich zum Vorjahr und betrugen 103,3 Mio. € (Vorjahr: 98,7 Mio. €).

Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich auf insgesamt 60,8 Mio. € (Vorjahr: 44,6 Mio. €), wobei insbesondere die kurzfristigen Personalrückstellungen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von ergebnisabhängigen Bonusvereinbarungen anstiegen.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten (Finanzverbindlichkeiten) waren wie im Vorjahr rückläufig und reduzierten sich um 86,9 Mio. € auf 1.452,2 Mio. € (Vorjahr: 1.539,1 Mio. €), was im Wesentlichen auf den Überhang von Tilgungen im Vergleich zur Neuaufnahme von Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten beinhalten verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Anleihegebern und sonstigen Dritten von 1.198,4 Mio. € (Vorjahr: 1.285,1 Mio. €), Derivate zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken mit negativen Marktwerten von 6,2 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €) sowie Leasingverbindlichkeiten von 247,6 Mio. € (Vorjahr:

245,3 Mio. €). Diesen verzinslichen Verbindlichkeiten standen liquide Mittel, Wertpapiere und Konzernforderungen von in Summe 372,9 Mio. € (Vorjahr: 404,6 Mio. €) sowie zugesagte Kreditlinien in Höhe von 400,0 Mio. € gegenüber, die zur Gänze nicht gezogen waren. Von den verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 1.204,6 Mio. € haben 87 % (Vorjahr: 88 %) langfristigen und 13 % (Vorjahr: 12 %) kurzfristigen Charakter.

Berechnung der Nettoverschuldung			
in MEUR	2022	2021	Vdg. in %
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.052,9	1.133,2	-7
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	151,6	160,7	-6
Leasingverbindlichkeiten	247,6	245,3	+1
- Konzernforderungen und -verbindlichkeiten aus Finanzierung	-21,1	-21,4	-1
- Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-51,8	-18,9	+174
- Zahlungsmittel	-300,0	-364,3	+18
Nettoverschuldung	1.079,3	1.134,5	-5

Die Nettoverschuldung reduzierte sich zum 31.12.2022 im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf 1.079,3 Mio. € (Vorjahr: 1.134,5 Mio. €). Dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 44 %, der damit unter dem Vorjahreswert von 53 % zu liegen kam.

Bilanzkennzahlen		2022	2021
Capital Employed	in MEUR	3.492,9	3.248,1
Nettoverschuldung	in MEUR	1.079,3	1.134,5
Eigenkapitalquote	in %	47,1	43,8
Verschuldungsgrad	in %	44,0	52,8
Anlagendeckung	in %	76,8	70,4
Working Capital zu Umsatz	in %	15,9	15,7

Treasury

Im Geschäftsjahr 2022 waren aufgrund des starken Geschäftsverlaufs, verbunden mit relativ geringen Fälligkeiten hinsichtlich der Bruttoverschuldung, weder Kapitalmarkt-Emissionen noch Abschlüsse signifikanter Bankfinanzierungen erforderlich.

Sowohl die Akquisitionsprojekte in Höhe von 52,4 Mio. € als auch das Aktienrückkaufprogramm über 213,4 Mio. € wurden aus den laufenden Cash-Zuflüssen bedient. Am Ende des Geschäftsjahres stand eine solide Liquiditätsreserve von 700,0 Mio. € zur Verfügung (bestehend aus Zahlungsmitteln von 300,0 Mio. € sowie ungezogenen zugesagten Kreditlinien in Höhe von 400,0 Mio. €).

Das (negative) Nettozinsergebnis erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus im Vergleich zur Vorperiode um 4,3 Mio. € von -38,0 Mio. € auf -42,3 Mio. €.

Die für Bankfinanzierungen und das Rating wichtigen Finanzkennzahlen haben sich 2022 weiter verbessert und den Spielraum zu den extern vorgegebenen Schwellenwerten weiter erhöht. Die Entschuldungsdauer (Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA) von 1,1 Jahren ist im Vergleich zum Vorjahr (1,6) gesunken.

Somit übertraf die Gruppe das intern gesetzte Ziel, die Entschuldungsdauer am Ende des Jahres unter 2,5 Jahren zu halten, deutlich. Die für die Rating Agentur Moody's relevanten Kennzahlen von Wienerberger haben die technischen Schwellenwerte für eine Hochstufung bereits überschritten und die Agentur hat den Rating-Ausblick für Wienerberger bereits im Mai 2022 von Ba1-stabil auf positiv gesetzt.

Treasury Kennzahlen	31.12.2022	31.12.2021
Nettoverschuldung/EBITDA	1,1	1,6
EBITDA/Zinsergebnis	24,3	18,3

Zum Bilanzstichtag waren 76 % (Vorjahr: 73 %) der Finanzverbindlichkeiten fix verzinst, wobei in dieser Betrachtung IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten nicht berücksichtigt werden. Fremdwährungsschwankungen schlagen sich in der Gruppe aufgrund des lokalen Charakters des Geschäfts vorwiegend als Translationsrisiken und in einem geringeren Ausmaß als Transaktionsrisiken nieder. Translationsrisiken (vor allem aus der Vergabe von Konzerndarlehen in Fremdwährung) werden unter Berücksichtigung ökonomischer Restriktionen selektiv mittels Zins-Währungs-Swaps gegen Wechselkursschwankungen abgesichert. Transaktionsrisiken werden in der Gruppe vorwiegend durch den Einsatz von Währungs-Termingeschäften adressiert.

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg aufgrund des gestiegenen Ergebnisses trotz des Working Capital-Aufbaus im Vergleich zum Vorjahr auf 723,8 Mio. € (Vorjahr: 510,6 Mio. €). Der wesentliche Treiber des Working Capital-Aufbaus ist auf die Erhöhung der Vorräte zurückzuführen, wobei das Vorratsvermögen stärker wert- als mengenmäßig gestiegen ist.

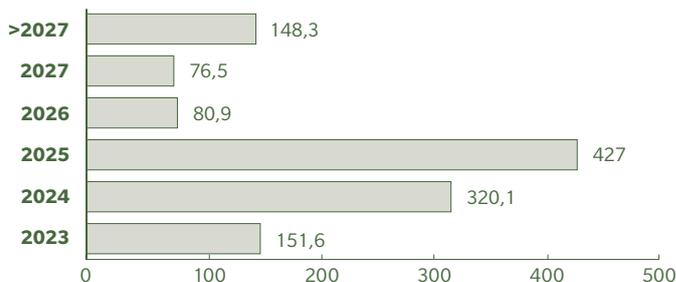
Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war im Berichtsjahr wesentlich durch Auszahlungen für Instandhaltungsinvestitionen von 134,7 Mio. € sowie diskretionäre Wachstumsinvestitionen in der Höhe von 217,9 Mio. € geprägt. Für Unternehmensakquisitionen wurden 52,4 Mio. € (Vorjahr: 467,1 Mio. €) aufgewendet, wodurch sich insgesamt im Berichtsjahr ein reduzierter Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im Vorjahresvergleich in Höhe von -332,8 Mio. € (Vorjahr: -666,7 Mio. €) ergab.

Aufgrund der ausgezeichneten operativen Performance konnte die Wienerberger Gruppe insgesamt im Jahr 2022 einen im Vergleich zum Vorjahr um 42 % höheren Free Cashflow in Höhe von 597,7 Mio. € (Vorjahr: 420,6 Mio. €) erwirtschaften. Basierend auf dieser starken Free-Cashflow-Generierung erreichte die Wienerberger Gruppe eine attraktive Cash Conversion Rate von 87 %.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -448,8 Mio. € (Vorjahr: -147,6 Mio. €). Dieser ergibt sich insbesondere aus den Mittelabflüssen aus der Nettoveränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von -103,3 Mio. €, Dividendenzahlungen in Höhe von -83,9 Mio. € sowie aus dem Erwerb eigener Aktien in Höhe von -213,4 Mio. €.

Den hohen Mittelzuflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit stand somit insgesamt ein leichter Überhang aus Mittelabflüssen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegenüber, wodurch sich eine Gesamtveränderung des Finanzmittelfonds von -57,8 Mio. € (Vorjahr: -303,8 Mio. €) ergab.

Fälligkeitsstruktur der Finanzverbindlichkeiten (exkl. Leasing) in MEUR



Cashflow-Statement

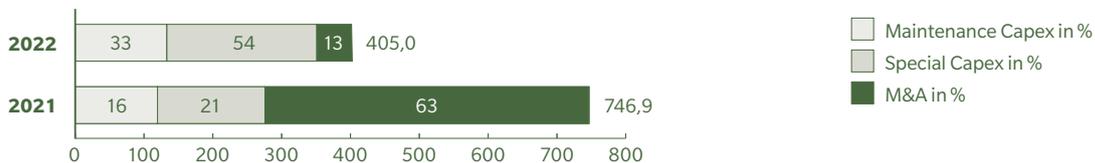
in MEUR

	2022	2021	Vdg. in %
Cashflow aus dem Ergebnis	878,4	566,0	+55
Veränderung Working Capital und Sonstiges	-154,6	-55,5	<-100
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	723,8	510,6	+42
Maintenance Capex	-134,7	-120,4	-12
Special Capex	-217,9	-159,4	-37
M&A	-52,4	-467,1	+89
Devestitionen und Sonstiges	72,2	80,2	-10
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-332,8	-666,7	+50
Special Capex und M&A	270,3	626,5	-57
Leasingzahlungen	-63,6	-49,8	-28
Free Cashflow	597,7	420,6	+42

Investitionen

Auf Instandhaltungsinvestitionen, die für die Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs notwendig sind, entfielen im Geschäftsjahr 2022 trotz starker Akquisitionstätigkeiten 134,7 Mio. € (Vorjahr: 120,4 Mio. €). Weiters wurden diskretionäre Wachstumsinvestitionen (z.B. Werkserweiterungen und Optimierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung in der Produktion) und Investitionen in ESG (z.B. Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte wie Dekarbonisierung, Biodiversität oder Kreislaufwirtschaft) in der Höhe von 217,9 Mio. € (Vorjahr: 159,4 Mio. €) getätigt.

Gesamtinvestitionen und M&A in MEUR



Für Unternehmensakquisitionen wurden 52,4 Mio. € (Vorjahr: 467,1 Mio. €) aufgewendet. In der Business Unit Wienerberger Building Solutions wurde mit der Integration eines Fertigteil-Werks der Walzer Bausysteme GmbH in Österreich der Systemlösungsansatz erhöht und die Kompetenz im Bereich der Vorfertigung vertieft. Mit der Aufnahme der auf Dachzubehör spezialisierten deutschen Mayr Dachkeramik GmbH wurde das Engagement in Richtung Renovierung weiter ausgebaut. In der Business Unit Wienerberger Piping Solutions setzte die Wienerberger Gruppe den Wachstumskurs im Bereich der Inhouse-Lösungen mit der Übernahme von Vargon, dem führenden Lösungsanbieter für Rohrsysteme in Kroatien, weiter fort. Mit der Übernahme des norwegischen Wassermanagement-Spezialisten QPS wurde zudem das Produktportfolio um intelligente Systemlösungen für die Wasserwirtschaft erweitert.

Von den Gesamtinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfielen im Berichtsjahr 59 % auf die Division Wienerberger Building Solutions, 27 % auf Wienerberger Piping Solutions und 14 % auf North America.

Entwicklung Anlagevermögen				
in MEUR	Immaterielles	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
31.12.2021	857,4	2.160,1	35,5	3.053,0
Investitionen	26,3	326,2	1,8	354,3
Konsolidierungskreisänderungen	25,5	27,9	0,0	53,4
Abschreibungen und Wertminderungen	-44,8	-260,2	-2,8	-307,8
Veräußerungen	-4,0	-23,5	-1,5	-29,0
Währungsumrechnung und Sonstiges	-13,6	76,4	3,8	66,5
31.12.2022	846,8	2.306,8	36,8	3.190,4

Gesamtinvestitionen			
in MEUR	2022	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	206,7	176,1	+17
Wienerberger Piping Solutions	94,7	81,3	+17
North America	51,2	22,4	>100
Wienerberger Gruppe	352,6	279,8	+26

Als Folge des Russland-Ukraine-Konflikts gab die Wienerberger Gruppe die Veräußerung des russischen Ziegelgeschäfts in Form eines Management Buyouts bekannt. Weiters wurden die französischen Kunststoffrohraktivitäten veräußert, nachdem diese nicht mehr den strengen Kriterien für zukünftiges Wachstum entsprachen.

Value Management

Im Mittelpunkt des Wienerberger Value Managements stehen neben der langfristigen und nachhaltigen Wertschaffung für unsere Aktionäre auch ESG-Aspekte mit besonderem Fokus auf das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden, die den langfristigen Erfolg des Unternehmens sichern sollen.

Die wertorientierte Unternehmensführung von Wienerberger beruht auf unserer Spitzenkennzahl Return on Capital Employed (ROCE nach Steuern). Diese Kennzahl misst die Nachsteuerrendite auf das aktuell im Unternehmen eingesetzte Kapital und bildet sowohl die Wertschaffung einzelner Unternehmenseinheiten als auch der gesamten Gruppe ab. Zur Berechnung wird der Net Operating Profit After Tax (NOPAT) zum durchschnittlichen verzinslichen Gesamtkapital (Capital Employed) in Beziehung gestellt. Wienerberger hat sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig den ROCE von 10 % nachhaltig zu übertreffen. Neben dem ROCE werden im Rahmen des Value Managements auch andere wichtige Leistungsindikatoren regelmäßig analysiert und in den Bonusvereinbarungen für das Topmanagement berücksichtigt, wie EBITDA, Free Cashflow, Effizienzsteigerungsmaßnahmen, Total Shareholder Return und die Erreichung bestimmter Umwelt-, Sozial- und Governance-Ziele (ESG).

Im Jahr 2022 übertrafen wir unser mittelfristiges ROCE-Ziel deutlich. Wienerberger erwirtschaftete ein starkes operatives EBIT von 739,6 Mio. € (Vorjahr: 431,2 Mio. €), was einer Steigerung von 72 % gegenüber der Vergleichsperiode entspricht. In der Folge erhöhte sich der NOPAT auf 609,9 Mio. €, verglichen mit 356,4 Mio. € im Vorjahr. Das durchschnittliche Capital Employed erhöhte sich im selben Zeitraum von 2.921,1 Mio. € auf 3.370,5 Mio. €. Insgesamt erzielte die Wienerberger Gruppe damit einen ROCE von 18,1 % (Vorjahr: 12,2 %).

Berechnung EBIT operativ und NOPAT		2022	2021
EBIT	in MEUR	721,2	420,4
Wertminderungen / Wertaufholung von Vermögenswerten	in MEUR	18,4	0,0
Firmenwertabschreibungen	in MEUR	0,0	10,7
EBIT operativ	in MEUR	739,6	431,2
Ertragsteuern	in MEUR	-119,8	-62,2
Bereinigte Steuern	in MEUR	-9,9	-12,6
NOPAT	in MEUR	609,9	356,4

Berechnung des durchschnittlichen Capital Employed		2022	2021
Eigenkapital und nicht beherrschende Anteile	in MEUR	2.450,4	2.149,1
Finanzverbindlichkeiten	in MEUR	1.452,2	1.539,1
Konzernforderungen und -verbindlichkeiten aus Finanzierung	in MEUR	-21,1	-21,4
Liquide Mittel und Finanzanlagevermögen	in MEUR	-388,6	-418,7
Capital Employed am Stichtag	in MEUR	3.492,9	3.248,1
Durchschnittliches Capital Employed	in MEUR	3.370,5	2.921,1

Berechnung ROCE		2022	2021
NOPAT	in MEUR	609,9	356,4
Durchschnittliches Capital Employed	in MEUR	3.370,5	2.921,1
ROCE	in %	18,1	12,2

4. Quartal 2022

In einem zunehmend rückläufigen Marktumfeld konnte Wienerberger im vierten Quartal dennoch ein insgesamt sehr gutes Ergebnis erzielen:

- Der Außenumsatz legte in der Berichtsperiode um 5 % auf 1.128,4 Mio. € zu (Vorjahr: 1.073,7 Mio. €)
- Das operative EBITDA erhöhte sich um 10 % auf 201,3 Mio. € (Vorjahr: 182,3 Mio. €)

Außenumsatz in MEUR	10-12/2022	10-12/2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	645,0	581,6	+11
Wienerberger Piping Solutions	275,8	285,4	-3
North America	207,6	206,7	+0
Wienerberger Gruppe	1.128,4	1.073,7	+5

Operatives EBITDA in MEUR	10-12/2022	10-12/2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	140,0	116,5	+20
Wienerberger Piping Solutions	18,0	21,2	-15
North America	43,3	44,5	-3
Wienerberger Gruppe	201,3	182,3	+10

In den letzten drei Monaten des Jahres 2022 wirkten sich weiter steigende Zinsen und anhaltend hohe Inflationsraten - mit regionalen Unterschieden - zunehmend auf die Marktentwicklung sowohl in Europa als auch in Nordamerika aus. So hat sich besonders im Neubaugeschäft der Abschwung im letzten Quartal des Berichtsjahres nochmals verstärkt. Dennoch blieb die Nachfrage nach unseren langlebigen Lösungen für energieeffizientes Bauen, insbesondere im Bereich der Renovierung, hoch. Das Geschäft mit Infrastruktur-lösungen entwickelte sich stabil bis leicht rückläufig.

Wienerberger Building Solutions

Die Business Unit Wienerberger Building Solutions, die Systemlösungen für die gesamte Gebäudehülle anbietet, konnte im vierten Quartal 2022 trotz rückläufiger Marktentwicklung den Außenumsatz gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 645,0 Mio. € (Vorjahr: 581,6 Mio. €) steigern. Auch das operative EBITDA wuchs im gleichen Zeitraum sehr erfreulich um 20 % auf 140,0 Mio. € (Vorjahr: 116,5 Mio. €).

Die Reaktionen der Zentralbanken auf die anhaltend hohen Inflationsraten in Europa mit weiteren Leitzinserhöhungen schlugen sich in einem verstärkten Rückgang der Baugenehmigungen nieder. Dies verschärfte den seit dem Sommer zu beobachtenden Nachfragerückgang insbesondere im Neubau der regional unterschiedlich ausfiel. In Osteuropa war die Abschwächung im Wohnungsneubau im vierten Quartal 2022 stärker ausgeprägt als in Westeuropa. Dennoch verzeichneten wir, getrieben von einer weiterhin regen Aktivität im Renovierungssektor, eine insgesamt gute Nachfrage nach unseren innovativen, langlebigen Wand- und Dachlösungen für energieeffizientes und nachhaltiges Bauen. Zudem haben wir den Mengenrückgang zum sukzessiven Aufbau der zum Teil sehr niedrigen Lagerbestände genutzt. Insgesamt lagen die Ergebnisbeiträge trotz der spürbaren Abschwächung des Neubaus erneut über dem guten Vorjahresergebnis. Dies veranschaulicht, dass Wienerberger deutlich diversifizierter und widerstandsfähiger gegenüber Marktentwicklungen ist als noch vor einigen Jahren. Positiv ausgewirkt hat sich im vierten Quartal auch unsere langfristige Absicherungspolitik für Gas und Strom, die es uns auch in Zeiten starker Preisschwankungen und deutlicher Marktpreiserhöhungen ermöglicht, unsere Energiekosten auf einem relativ niedrigen Niveau zu halten und unseren Kunden ein verlässlicher Partner zu bleiben. Im Dezember 2022 gab Wienerberger bekannt, signifikante Teile der Terreal Gruppe, einem erfolgreichen europäischen Anbieter von innovativen Dach- und Solarlösungen, übernehmen zu wollen und somit einen nächsten, idealen Schritt im Rahmen der wertschöpfenden Wachstumsstrategie zu setzen. Der Umfang der Transaktion würde unsere Präsenz vor allem im Bereich Renovierung und Sanierung in Frankreich und Deutschland ausbauen. Der Abschluss soll im Laufe des Jahres 2023 erfolgen und unterliegt der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden und der Erfüllung anderer für eine Transaktion dieser Art typischer Auflagen.

Wienerberger Piping Solutions

Die Business Unit Wienerberger Piping Solutions bietet Systemlösungen für Abwasser- und Regenwasserentsorgung, Sanitär-, Heiz- und Kühltechnik bis hin zur Energie-, Gas- und Trinkwasserversorgung an. Der rückläufige Absatzmarkt des dritten Quartals setzte sich im letzten Quartal des Berichtszeitraums fort. Der Außenumsatz ging im Vergleich zum Vorjahr leicht um -3 % auf 275,8 Mio. € zurück (Vorjahr: 285,4 Mio. €). Das operative EBITDA sank um 15 % auf 18,0 Mio. € (Vorjahr: 21,2 Mio. €).

Das letzte Quartal des Jahres war geprägt von anhaltend hohen Inflationsraten und weiter steigenden Leitzinsen in vielen Kernmärkten. Damit setzte sich der bereits in den Vormonaten beobachtete rückläufige Markttrend fort, so dass wir - auch im Vergleich zu einem guten Schlussquartal 2021 - geringere Absatzmengen verzeichneten. Die Rohstoffpreise für Kunststoffpolymere entwickelten sich leicht rückläufig, bewegten sich aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Kostensteigerungen verzeichneten wir insbesondere in den Bereichen Personal und Logistik. Durch konsequentes Margenmanagement konnten wir aber auch im vierten Quartal die Auswirkungen der steigenden Inputkosten kompensieren.

In Osteuropa machte sich der weitere Rückgang der Baubeginne aufgrund weiterer Zinserhöhungen bemerkbar und wir verzeichneten rückläufige Absatzzahlen bei unseren Lösungen für den Inhouse-Bereich. Darüber hinaus hat die Europäische Union die Auszahlung von Fördergeldern in Milliardenhöhe an Ungarn und Polen vorübergehend gestoppt, was zu einem deutlichen Rückgang an Infrastrukturprojekten in diesen Märkten führte. In der Region Nordeuropa hingegen blieb die Nachfrage nach unseren Lösungen für den Infrastrukturbereich auf einem stabilen, guten Niveau. In Westeuropa und Irland war das Absatzvolumen sowohl im Inhouse- als auch im Infrastrukturbereich im vierten Quartal insgesamt rückläufig, wobei wir eine gute Nachfrage nach Systemlösungen für den Wasser- und Energiesektor verzeichneten. Auf dem britischen Renovierungsmarkt erzielten wir trotz eines allgemeinen Marktrückgangs einen soliden Ergebnisbeitrag. Mit der Akquisition des norwegischen Wassermanagement-Spezialisten QPS im November 2022 setzen wir unseren wertschaffenden Wachstumskurs im Bereich innovativer Systemlösungen weiter fort.

North America

Die Business Unit North America bietet hauptsächlich keramische Fassadenlösungen sowie Kunststoffrohrlösungen für die Bereiche Abwasser- und Regenwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung an. In den letzten drei Monaten des Berichtszeitraums wurde ein Außenumsatz von 207,6 Mio. € (Vorjahr: 206,7 Mio. €) erwirtschaftet. Das operative EBITDA lag mit -3 % im vierten Quartal bei 43,3 Mio. € (Vorjahr: 44,5 Mio. €) und somit auf annähernd gleichem Niveau wie im Vorjahr. Trotz rückläufiger Neubaumärkte trugen die sehr erfreulichen Fortschritte bei der Integration der im Oktober 2021 erworbenen Meridian Brick und die daraus resultierenden Synergieeffekte sowohl auf der Kosten- als auch auf der Absatzseite wesentlich zu diesem positiven Ergebnisbeitrag bei. Ebenso war die weiterhin sehr gute, wenn auch sich etwas normalisierende Entwicklung im Kunststoffrohrbereich ausschlaggebend für diese erfreuliche Performance.

Auch in Nordamerika führten Reaktionen der Zentralbank auf anhaltend hohe Inflationsraten mit weiteren Hypothekarzins erhöhungen zu einem verstärkten Rückgang der Zahl der Baugenehmigungen. Hinzu kamen ungünstige Witterungsverhältnisse in einzelnen Regionen. Dies führte in den letzten drei Monaten des Jahres 2022 zu rückläufigen Absatzmengen in unseren Kernregionen USA und Kanada. Im US-Kunststoffrohrgeschäft verzeichneten wir bei rückläufigen Rohstoffkosten eine beginnende Normalisierung der Ergebnisentwicklung, konnten aber insgesamt ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

Geschäftssegmente

Wienerberger Building Solutions

In einem zunehmend herausfordernden Marktumfeld übertraf die Business Unit Wienerberger Building Solutions in der Berichtsperiode 2022 das gute Ergebnis des Vorjahres:

- › Steigerung des Außenumsatzes um 17 % auf 2.684,9 Mio. € (Vorjahr: 2.300,5 Mio. €)
- › Operatives EBITDA mit 654,5 Mio. € um 37 % über Vorjahreswert von 476,1 Mio. €
- › Rückläufige Neubaumärkte in der zweiten Jahreshälfte – insbesondere durch starke Zinssteigerungen
- › Stabiles Marktumfeld im Renovierungsbereich – unterstützt durch Förderprogramme zur energieeffizienten Gebäudesanierung

Wienerberger Building Solution		2022	2021	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	2.684,9	2.300,5	+17
Operatives EBITDA	in MEUR	654,5	476,1	+37
EBITDA	in MEUR	662,0	477,6	+39
EBIT	in MEUR	475,2	313,3	+52
Gesamtinvestitionen	in MEUR	206,7	176,1	+17
Capital Employed	in MEUR	1.972,7	1.787,9	+10
Ø Mitarbeiter	in FTE	12.734	12.427	+2

Die Business Unit Wienerberger Building Solutions erwirtschaftete im abgelaufenen Jahr 2022 – unter zunehmend herausfordernden Rahmenbedingungen – ein erneut sehr starkes Ergebnis. Der Außenumsatz erhöhte sich im Jahresvergleich um 17 % auf 2.684,9 Mio. € (Vorjahr: 2.300,5 Mio. €). Das operative EBITDA konnte im selben Zeitraum um 37 % auf 654,5 Mio. € (Vorjahr: 476,1 Mio. €) deutlich ausgebaut werden. Dabei wurde eine operative EBITDA Marge von 24,4 % (Vorjahr: 20,7 %) erzielt.

Was die Performance nach Endmärkten betrifft, zeigten sich zuletzt divergierende Entwicklungen. Während wir im ersten Halbjahr 2022 über sämtliche Märkte hinweg eine überaus starke Nachfragesituation vorfanden, verzeichneten wir im Neubausegment seit dem Sommer rückläufige Volumina, die je nach Region unterschiedlich stark ausgeprägt waren. Auf die anhaltend hohen Inflationsraten in Europa reagierten die Zentralbanken mit deutlichen Anhebungen der Leitzinsen. Dies verteuerte Hypothekarkredite, was sich in einer verringerten Leistungsfähigkeit und sinkenden Baubewilligungen widerspiegelte. Die anhaltende geopolitische Unsicherheit führte zudem zu einem abnehmenden Konsumenten- und Unternehmervertrauen. Demgegenüber standen ein weiterhin hoher Bedarf nach Wohnraum und vergleichsweise niedrige Arbeitslosenraten. Im Renovierungssegment verzeichnete die Business Unit Wienerberger Building Solutions eine ungebrochen hohe Aktivität und eine insgesamt stabile Marktentwicklung in den Kernmärkten. Stark angestiegene Energiepreise rückten die Gebäuderenovierung – und damit vor allem die Dachsanierung – einmal mehr ins Zentrum. Unterstützend wirkten öffentliche Förderprogramme (EU Green Deal sowie nationale Initiativen), aber auch striktere Vorschriften zur Erhöhung der Energieeffizienz.

In unseren osteuropäischen Märkten, allen voran in den Nicht-Euro-Ländern, waren signifikant gestiegene Inflationsraten von mehr als 15 % und damit einhergehend starke Hypothekarzinssteigerungen feststellbar. Entsprechend setzte die Abkühlung im Neubau rascher ein und war stärker ausgeprägt als in Westeuropa. Die Situation in unseren westeuropäischen Kernmärkten stellte sich ähnlich dar, wengleich wir über das gesamte Jahr hinweg unter hoher Kapazitätsauslastung produzierten, um den Auftragsbestand abzuarbeiten. Die Nachfrage im Renovierungssegment – insbesondere nach unseren Dachlösungen – gestaltete sich regionsübergreifend stark. Insgesamt lagen die Ergebnisbeiträge der Regionen Ost- und Westeuropa im Jahr 2022 trotz der merkbaren Eintrübung im Neubau über den guten Werten des Vorjahres.

In einem überaus volatilen Marktumfeld lagen die Schwerpunkte im Jahr 2022 auf der vollständigen Abdeckung der hohen Kosteninflation und der kontinuierlichen Ergänzung unseres Portfolios um innovative Systemlösungen. Die Fortsetzung unserer Forward Buying-Strategie betreffend der benötigten Energie stand ebenso im Fokus. Unser laufendes Self Help-Programm zur Ergebnis- und Effizienzsteigerung lieferte erneut einen wesentlichen Beitrag zur Performance im Jahr 2022.

Im Einklang mit unserer wertschaffenden Wachstumsstrategie wurden im Bereich der Business Unit Wienerberger Building Solutions im Jahr 2022 mehrere Übernahmen getätigt. Mit der Integration eines Fertigteile-Werks der Walzer Bausysteme GmbH in Österreich

erhöhen wir unseren Systemlösungsansatz und vertiefen unsere Kompetenz im Bereich der Vorfertigung. Mit der Aufnahme der auf Dachzubehör spezialisierten, deutschen Mayr Dachkeramik GmbH bauen wir unser Engagement in Richtung Renovierung weiter aus. Demgegenüber steht die Veräußerung des Russland-Geschäfts im Rahmen eines Management-Buyouts in Folge des Russland-Ukraine-Konflikts.

Darüber hinaus gab Wienerberger im Dezember 2022 bekannt, signifikante Teile der Terreal Gruppe, einem erfolgreichen europäischen Anbieter von innovativen Dach- und Solarlösungen, übernehmen zu wollen. Mit dieser Akquisition würde Wienerberger den bisher größten Schritt im Rahmen der wertschaffenden Wachstumsstrategie des Unternehmens setzen. Durch die Übernahme der Geschäfte in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und den USA baut Wienerberger seine Präsenz in der Sanierung und Renovierung signifikant aus und entwickelt sich zum europäischen Experten für das Steildach. Insgesamt umfasst die Transaktion fast 3.000 Mitarbeitende, 29 Produktionsstandorte und einen erwarteten Jahresumsatz von rund 740 Mio. €. Der Abschluss soll im Laufe des Jahres 2023 erfolgen und unterliegt der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden und der Erfüllung anderer für eine Transaktion dieser Art typischer Auflagen.

Wienerberger Piping Solutions

In einem herausfordernden Marktumfeld konnte die Business Unit Wienerberger Piping Solutions im Geschäftsjahr 2022 erneut Außenumsatz und Ergebnis steigern:

- › Anstieg des Außenumsatzes um 15 % auf 1.345,7 Mio. € (Vorjahr: 1.167,3 Mio. €)
- › Steigerung des operativen EBITDA um 14 % auf 140,5 Mio. € (Vorjahr: 123,4 Mio. €)
- › Bewährte Beschaffungsstrategie und erfolgreiche Umsetzung eines proaktiven Margenmanagements als Basis der erfreulichen Performance trotz rückläufiger Marktvolumina
- › Erfolgreiche Ergänzung unseres Produktportfolios durch Erwerb der beiden Systemlösungsanbieter Vargon in Kroatien und QPS in Norwegen

Wienerberger Piping Solution		2022	2021	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	1.345,7	1.167,3	+15
Operatives EBITDA	in MEUR	140,5	123,4	+14
EBITDA	in MEUR	134,1	127,5	+5
EBIT	in MEUR	57,0	49,5	+15
Gesamtinvestitionen	in MEUR	94,7	81,3	+17
Capital Employed	in MEUR	948,6	920,3	+3
Ø Mitarbeiter	in FTE	3.944	3.606	+9

Die Business Unit Wienerberger Piping Solutions konnte nach einem bereits starken Vorjahr 2021, sowohl Umsatz als auch Ergebnis trotz herausfordernder Marktbedingungen im Geschäftsjahr 2022 erneut steigern. Im Berichtszeitraum kletterte der Außenumsatz um 15 % auf 1.345,7 Mio. € (Vorjahr: 1.167,3 Mio. €). Dank erfolgreicher Initiativen im Rahmen unseres Self Help-Programms und der konsequenten Fortsetzung unserer wertschaffenden Wachstumsstrategie ist es uns zudem gelungen, das operative EBITDA trotz rückläufigen Absatzmengen von 123,4 Mio. € auf 140,5 Mio. € zu steigern. Dabei erzielten wir eine operative EBITDA Marge von 10,4 % (Vorjahr: 10,6 %).

Die im Jahresverlauf vor allem in der zweiten Jahreshälfte eingetrübte wirtschaftliche Stimmung, die durch die spürbaren Auswirkungen des Krieges in der Ukraine mit starken Preisanstiegen am Energiemarkt, hohen Inflationsraten und einer strikten Zinspolitik der Notenbanken gekennzeichnet war, spiegelte sich auch in der Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr 2022 wider. Insofern waren die Rahmenbedingungen für das abgelaufene Geschäftsjahr sowohl auf der Beschaffungsseite mit sehr dynamischen Preisentwicklungen auf den Rohstoffmärkten und Engpässen entlang der Lieferketten als auch vertriebsseitig mit rückläufigen Absatzmengen herausfordernd.

Trotz dieser schwierigen Marktbedingungen ist es uns gelungen, das bereits sehr gute Ergebnis des Vorjahres zu übertreffen. Die Basis dafür liefern eine bewährte Beschaffungsstrategie mit langjährigen Handelspartnern und die gezielte Umsetzung eines proaktiven Margenmanagements. Darüber hinaus haben wir uns auf den kontinuierlichen Ausbau unseres Portfolios um margenstärkere Produkte konzentriert. Im Mittelpunkt stehen dabei Ergänzungen und Innovationen im Bereich kundenspezifischer Komplett- und Systemlösungen, insbesondere im Hinblick auf ein effizientes und nachhaltiges Wassermanagement, sowie die kontinuierliche Optimierung unserer Profitabilität durch gezielte Portfoliorotation.

Nach Regionen und Endmärkten betrachtet verlief die Entwicklung im Geschäftsjahr recht unterschiedlich. Der positive Trend des Vorjahres setzte sich in den ersten sechs Monaten des Berichtszeitraums fort. Aufgrund der guten Nachfrage in der ersten Jahreshälfte blieb die Versorgungslage entlang der Lieferkette angespannt, wenngleich sich die Verfügbarkeit von Plastikgranulaten gegenüber 2021 leicht verbesserte. Die Inputkosten entwickelten sich weiterhin sehr dynamisch und waren geprägt von einem starken Anstieg der Rohölpreise. Infolge der allgemein hohen Inflation stiegen auch die Personal-, Energie- und Logistikkosten merklich an. Darüber hinaus stellte die geringe Visibilität in Bezug auf die Entwicklung des geopolitischen Umfelds eine zusätzliche Herausforderung dar.

Eine Abschwächung der Nachfrage mit Beginn der Urlaubssaison und eine zunehmende Verlangsamung von Neubauprojekten aufgrund des anhaltend hohen Preisniveaus führten in den Sommermonaten zu einer leichten Verbesserung der Versorgungslage. Die dynamische Preisentwicklung, insbesondere bei Kunststoffgranulaten, kühlte in der Folge etwas ab und erreichte im dritten Quartal

2022 ihren Höhepunkt. Diesem von hohen Inflationsraten und spürbaren Zinssteigerungen geprägten Marktgeschehen konnten auch wir uns nicht vollständig entziehen und verzeichneten vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2022 rückläufige Absatzmengen. In Osteuropa, insbesondere in den Nicht-Euro-Ländern Polen, Tschechien und Ungarn, war der Nachfragerückgang angesichts des besonders starken Zinsanstiegs mit zum Teil zweistelligen Inflationsraten besonders ausgeprägt. Aber auch in Nord- und Westeuropa waren die Absatzmengen vor allem im Neubau im Jahresverlauf zunehmend rückläufig. Dagegen blieb die Nachfrage im Bereich Infrastruktur europaweit weitgehend stabil. Dies lag vor allem an der anhaltend hohen Nachfrage nach Komplettlösungen für die Energie- und Wasserwirtschaft - insbesondere im städtischen Bereich, der weiterhin von öffentlichen Investitionen getragen wird. Dennoch kam es in einzelnen Ländern zu einer Verschiebung von Projekten oder zu einer Verlagerung der Prioritäten. Insgesamt bestand in allen Regionen die Herausforderung darin, der hohen Kosteninflation durch proaktives Margenmanagement zu begegnen und gleichzeitig ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden zu bleiben.

Beim Vergleich mit dem Vorjahr ist zu erwähnen, dass 2021 ein besonderes Jahr in Bezug auf die Absatzmengen markierte da wir in Phasen von Versorgungsengpässen stets über die entsprechenden Rohstoffe für die Produktion von Kunststoffrohren verfügten, während einige Wettbewerber nicht lieferfähig waren. Gleichzeitig haben wir uns seither erfolgreich aus dem Rohrgeschäft in Frankreich, Russland und Griechenland sowie aus einigen Exportmärkten mit geringeren Margen zurückgezogen.

Durch die sukzessive Erweiterung unseres Produktmixes um hochwertige Systemlösungen, verbunden mit einer kontinuierlichen Optimierung unseres Produktportfolios - etwa durch Produktion und Vertrieb von kundenspezifischen Produktapplikationen - haben wir uns auch im Berichtsjahr auf die nachhaltige Steigerung der Profitabilität konzentriert. Gleichzeitig wurden im Rahmen des Self Help-Programms weitere Optimierungen und Effizienzsteigerungen im gesamten Produktionsprozess erreicht. Für die Produktion selbst benötigen die Kunststoffapplikationen von Wienerberger Piping Solutions lediglich Elektrizität als Energiequelle, die wir ausschließlich auf Basis von Ökostrom beziehen.

Die Integration unserer Akquisitionen aus dem Jahr 2021 in Großbritannien mit FloPlast und in Irland mit Cork Plastics schritten gut voran und setzten zusätzliche Produktionskapazitäten frei. Im Juni 2022 konnten wir unseren Wachstumskurs im Bereich der Inhouse-Lösungen mit der Übernahme von Vargon, dem führenden Lösungsanbieter für Rohrsysteme in Kroatien, fortsetzen. Dies wird unsere Wertschöpfung in der Region Südosteuropa deutlich erhöhen. Mit der Übernahme des norwegischen Wassermanagement-Spezialisten QPS im November 2022 haben wir zudem unser Produktportfolio um intelligente Systemlösungen für die Wasserwirtschaft erweitert.

North America

Im ersten vollen Jahr nach der Übernahme von Meridian Brick erwirtschaftete die Business Unit North America trotz eines herausfordernden Marktumfeldes eine deutliche Steigerung von Außenumsatz und Ergebnis:

- › Der Außenumsatz legte in der Berichtsperiode um 89 % auf 944,8 Mio. € (Vorjahr: 498,6 Mio. €) zu
- › Das operative EBITDA entwickelte sich sehr erfreulich und hat sich mit 225,9 Mio. € mehr als verdoppelt (Vorjahr: 94,3 Mio. €)
- › Erfreulicher Ergebnisanstieg im Ziegelgeschäft vor allem getrieben durch die starke erste Jahreshälfte und den signifikanten Ergebnisbeitrag von Meridian Brick
- › Außerordentlich gute Margenentwicklung im Kunststoffrohrgeschäft

North America		2022	2021	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	944,8	498,6	+89
Operatives EBITDA	in MEUR	225,9	94,3	>100
EBITDA	in MEUR	230,1	89,1	>100
EBIT	in MEUR	189,0	57,6	>100
Gesamtinvestitionen	in MEUR	51,2	22,4	>100
Capital Employed	in MEUR	571,7	539,9	+6
Ø Mitarbeiter	in FTE	2.400	1.591	+51

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die Business Unit North America trotz einem vor allem in der zweiten Jahreshälfte rückläufigen Markt sowohl beim Außenumsatz als auch beim Ergebnis deutlich zulegen. Der Außenumsatz - einschließlich der erstmals für das Gesamtjahr ausgewiesenen Beiträge aus der Akquisition von Meridian Brick im Oktober 2021 - stieg im Berichtszeitraum um 89 % auf 944,8 Mio. € (Vorjahr: 498,6 Mio. €). Das operative EBITDA hat sich im gleichen Zeitraum mit 225,9 Mio. € mehr als verdoppelt (Vorjahr: 94,3 Mio. €). Die operative EBITDA-Marge verbesserte sich im Berichtsjahr auf 23,9 % (Vorjahr: 18,9 %). Entscheidend für diese äußerst gute Entwicklung waren ein optimiertes Inputkostenmanagement sowie positive Synergien im Zuge der wertschaffenden Akquisition von Meridian Brick, vor allem aber die außerordentlich positive Entwicklung des US-Kunststoffrohrgeschäfts.

Ausgehend vom Jahr 2021 war der Beginn des Berichtsjahres in Nordamerika von einem positiven Marktumfeld geprägt. So verzeichneten wir sowohl im Infrastruktur- als auch im Neubausegment eine sehr gute Nachfragesituation. Darüber hinaus herrschten in den meisten unserer Kernregionen in den USA saisonal günstige Bedingungen, die den Absatz von hochwertigen Lösungen für die Gebäudehülle begünstigten. Mit der Übernahme von Meridian Brick haben wir zudem unsere Marktabdeckung durch die Erschließung neuer Regionen erweitert. Der kanadische Markt hingegen war zu Beginn des Jahres von rauem Wetter begleitet, bevor sich auch hier die Auftragslage ab März verbesserte.

Infolgedessen blieb die Zahl der Baubeginne in unseren Kernregionen in den USA auch im ersten Halbjahr 2022 auf hohem Niveau und über dem langjährigen Durchschnitt. Insbesondere die starke Nachfrage nach unseren nachhaltigen Fassadenelementen stellte uns in einigen Werken vor Herausforderungen, da die erforderliche hohe Kapazitätsauslastung durch die angespannten Lieferketten und den anhaltenden Fachkräftemangel eingeschränkt wurde. Dennoch konnten wir die Lieferfähigkeit jederzeit sicherstellen und erwiesen uns erneut als verlässlicher Partner für unsere Kunden. Hohe Inflationsraten führten zudem zu einem deutlichen Anstieg der Produktionskosten, den wir durch erfolgreich umgesetzte Preisanpassungen, diszipliniertes Inputkostenmanagement und Effizienzsteigerungen in der Produktion ausgleichen konnten. Im Bereich Energie setzen wir auf unsere konzernweit bewährte langfristige Forward-Buying-Strategie und konnten im Jahr 2022 von vorteilhaften Energiekosten profitieren.

Die geopolitischen Entwicklungen wirkten sich auch auf den amerikanischen Markt aus. So reagierte die US-Notenbank auf die anhaltend hohe Inflation im Berichtsjahr mit einer Reihe von konsequenten Zinsschritten. Mit dem starken Anstieg der Hypothekarzinsen ging die Investitionstätigkeit zurück, wobei die Folgen dieser Zinspolitik den nordamerikanischen Markt schneller trafen als den europäischen Markt. Sowohl in den USA als auch in Kanada hat sich die Neubautätigkeit seit den Sommermonaten spürbar abgekühlt. So ist die Zahl der Baugenehmigungen in der zweiten Jahreshälfte deutlich zurückgegangen. Neben den weiter gestiegenen Leitzinsen dämpften in den letzten Monaten des Berichtsjahres lokale Witterungsbedingungen wie Stürme, anhaltender Regen und Schnee die Bautätigkeit zusätzlich. Auch wenn die zweite Jahreshälfte von rückläufigen Märkten geprägt war erwirtschafteten wir, aufbauend auf einem sehr starken ersten Halbjahr, für das Gesamtjahr sowohl im Vormauerziegel- als auch im Kalksandsteingeschäft, eine sehr starke Ergebnissteigerung.

Im Kunststoffrohrgeschäft in den USA verzeichneten wir in der ersten Jahreshälfte eine gute und stabile Nachfrage, insbesondere im Bereich der Wasserwirtschaft: von der kommunalen Trinkwasserversorgung über Abwasserrohre bis hin zu Sanitär- und Bewässerungssystemen. Infolge der allgemeinen konjunkturellen Abschwächung - vor allem in der zweiten Jahreshälfte - waren auch die Absatzmengen in unserem Kunststoffrohrsegment rückläufig. Im Infrastrukturbereich, unserem größten Endmarkt, blieb die Nachfrage auf einem guten Niveau. Im Bereich der Inhouse-Lösungen sorgten rückläufige Baubeginne im Neubausektor für einen Nachfragerückgang. Für das Berichtsjahr 2022 können wir trotz eines herausfordernden Marktumfeldes eine außerordentliche Ergebnisentwicklung im Kunststoffrohrgeschäft in den USA vermelden.

Diese deutliche Ergebnissteigerung ist maßgeblich auf ein exzellent umgesetztes, proaktives Beschaffungs- und Margenmanagement in einem dynamischen Marktumfeld zurückzuführen. Ausgehend von bereits Ende 2021 bestehenden Engpässen in den Lieferketten und der eingeschränkten Verfügbarkeit von Kunststoffgranulaten auf den Rohstoffmärkten kam es zu einer außergewöhnlich dynamischen Preisentwicklung. Auch wenn sich die Situation zu Beginn des Berichtsjahres etwas entspannte und die Versorgungssicherheit gegeben schien, sorgten Versorgungsengpässe bei benötigten Sekundärrohstoffen für eine Fortsetzung der Preisdynamik im Kunststoffrohrsektor. Dadurch wurde auch die Umsatz- und Ergebnisentwicklung über die erste Jahreshälfte hinaus erheblich beeinflusst. Die Dynamik des Preisanstiegs auf den Rohstoffmärkten für Kunststoffgranulate erreichte in den Sommermonaten in den USA ihren Höhepunkt und zeigte in den letzten Monaten eine leicht rückläufige Tendenz. Mit einer zunehmenden Normalisierung der Rohstoffpreise erwarten wir für unser US-Kunststoffrohrgeschäft eine Rückkehr auf ein nachhaltigeres Ergebnis- und Margenniveau.

Ein weiterer Schwerpunkt im Berichtsjahr war die sukzessive Integration der einzelnen Produktionsstandorte, die im Zuge der Akquisition von Meridian Brick übernommen wurden, in die bestehende Organisation. Dank der guten Einbindung der verschiedenen Stakeholder in diesen Prozess konnten wir rascher als erwartet Fortschritte erzielen. So haben wir bereits im ersten Jahr nach der Akquisition starke Synergieeffekte sowohl auf der Kosten- als auch auf der Ertragsseite erzielen können.

Ausblick 2023

Rekordergebnisse in 2022

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die Wienerberger Gruppe trotz rückläufiger Endmärkte mit einem operativen EBITDA von 1.021 Mio. € das beste Resultat in ihrer über 200-jährigen Unternehmensgeschichte. Dieses Ergebnis kam aufgrund herausragender Leistungen aller Mitarbeitenden zustande und ist insbesondere auf die nachhaltige Einkaufsstrategie im Bereich Energie und Rohstoffe zurückzuführen. Dadurch konnte die Wienerberger Gruppe in einem sehr instabilen Marktumfeld in 2022 durchgehend produzieren und erzielte einen außerordentlichen Ergebnisbeitrag von ca. 110 Mio. €. Für die langfristige Betrachtung des erreichten operativen EBITDA von 1.021 Mio. € ist somit der Betrag von ca. 110 Mio. € abzuziehen, wodurch sich ein nachhaltiges, operatives EBITDA von ca. 910 Mio. € für das Geschäftsjahr 2022 ergibt.

Dieser einmalige Ergebnisbeitrag von ca. 110 Mio. € teilt sich auf wie folgt:

- › Aufgrund unserer vorausschauenden Einkaufspolitik im Bereich Energie und Rohstoffe war es uns möglich, uneingeschränkt lieferfähig zu sein; die daraus resultierenden, kurzfristigen Marktanteils Gewinne lieferten einen Ergebnisbeitrag von 30 Mio. €
- › Durch die hohe Kapazitätsauslastung erzielten wir äußerst vorteilhafte Produktionskosten und generierten einen Ergebnisbeitrag von 20 Mio. €
- › Darüber hinaus erwirtschaftete unser nordamerikanisches Management durch exzellente Einkaufspolitik von Plastikgranulaten einen Ergebnisbeitrag von 60 Mio. €

In 2022 haben sich die Endmärkte der Wienerberger Gruppe in Europa und Nordamerika wie folgt entwickelt:

- › Neubau -13 %
- › Renovierung stabil
- › Infrastruktur -9 %

Das starke organische Wachstum, trotz dieser Entwicklung unserer Endmärkte, zeigt einmal mehr den Erfolg des Systemgeschäfts und der Innovation der Wienerberger Gruppe.

Marktausblick 2023

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnen wir für die gesamte Wienerberger Gruppe mit anhaltend hohen Inflationsraten und einer Fortsetzung der bereits im Vorjahr gestiegenen Finanzierungskosten. Im Neubau erwarten wir, dass verteuerte Hypothekarkredite zu einem weiteren Rückgang der Baubewilligungen führen werden. Hohe Energiepreise rücken die Gebäuderenovierung – und damit vor allem die Dachsanierung – einmal mehr ins Zentrum. Unterstützend wirken öffentliche Förderprogramme (EU Green Deal sowie nationale Initiativen), aber auch striktere Vorschriften zur Erhöhung der Energieeffizienz. Daher erwarten wir im Bereich der Renovierung eine Fortsetzung der hohen Aktivität und eine insgesamt stabile Marktentwicklung. Im Bereich der Infrastruktur gehen wir davon aus, dass sich die gestiegenen Finanzierungskosten dämpfend auf die Nachfrage auswirken und zu Verschiebungen im Projektgeschäft führen werden. Darüber hinaus hat die Europäische Union die Auszahlung von Fördergeldern an Ungarn und Polen vorübergehend gestoppt, was zu einem Rückgang an Infrastrukturprojekten in diesen Märkten führen wird.

Die Umsatzanteile teilen sich in 49 % Neubau, 29 % Renovierung und 22 % Infrastruktur auf. Aus heutiger Sicht gehen wir aufgrund der anhaltenden Instabilität von folgenden Entwicklungen in unseren Endmärkten im Geschäftsjahr 2023 als Szenario aus:

- | | Europa | Nordamerika |
|-----------------|--------|-------------|
| › Neubau | -15 % | -20 % |
| › Renovierung | -3 % | -3 % |
| › Infrastruktur | -5 % | -5 % |

Auch im herausfordernden Jahr 2023 werden wir unserer wertschaffenden Wachstumsstrategie treu bleiben und uns weiterhin auf Innovation und den Ausbau unseres Portfolios von nachhaltigen Systemlösungen fokussieren. Die bewährte Forward Buying-Strategie im Energiebereich setzen wir in der gesamten Gruppe weiter fort. Für das aktuelle Geschäftsjahr sind bereits 93 % der benötigten Gasvolumina gesichert. Aus unserem laufenden Self Help-Programm zur Ergebnis- und Effizienzsteigerung erwarten wir heuer einen Ergebnisbeitrag von 45 Mio. €. Für 2023 gehen wir für die Wienerberger Gruppe von einer Kosteninflation von 10 % aus. Diese werden wir durch striktes Kosten- und proaktives Margenmanagement abdecken – und dies trotz rückläufiger Märkte und erhöhtem Wettbewerb.

Im Dezember 2022 gab die Wienerberger Gruppe bekannt, signifikante Teile der Terreal Gruppe, einem erfolgreichen europäischen Anbieter von innovativen Dach- und Solarlösungen, übernehmen zu wollen. Durch die Übernahme der Geschäfte in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und den USA baut Wienerberger die Präsenz in der Sanierung und Renovierung signifikant aus und entwickelt sich zum europäischen Experten für das Steildach. Insgesamt umfasst die Transaktion fast 3.000 Mitarbeitende und 29 Produktionsstandorte. Der Abschluss soll im Laufe des Jahres 2023 erfolgen und unterliegt der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden und der Erfüllung anderer für eine Transaktion dieser Art typischer Auflagen.

Wir gehen für das laufende Jahr von einer Fortsetzung der gegenwärtig instabilen geopolitischen Situation aus und sehen auch keine kurzfristige Entspannung im Bereich der Zinspolitik der Zentralbanken. Basierend auf diesem Szenario wird die Wienerberger, ein EBITDA von >800 Mio. € erwirtschaften. Dies inkludiert keine Ergebnisbeiträge der Terreal Gruppe oder etwaigen in 2023 übernommenen Unternehmen.

Die Wienerberger wird ihren Wachstumskurs auch in 2023 fortsetzen. Dank unserem kontinuierlichen Fokus auf Innovation und dem weiteren Ausbau unseres Portfolios an Systemlösungen werden wir unsere Märkte weiterhin outperformen. Die Bruttomarge werden wir durch proaktive Maßnahmen im Bereich des Kostenmanagements trotz rückläufiger Märkte halten. Darüber hinaus wird die Akquisition der Terreal Gruppe einen signifikanten Umsatzbeitrag von 740 Mio. € und EBITDA-Beitrag von 100 Mio. € vor Synergien leisten.

AUSZUG KONZERNABSCHLUSS

26

**Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung**

27

**Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung**

28

Konzernbilanz

29

**Konzern-Cashflow-
Statement**

30

**Entwicklung des
Konzerneigenkapitals**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	2022	2021
Umsatzerlöse	4.976.732	3.971.307
Herstellkosten	-3.029.434	-2.532.107
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.947.298	1.439.200
Vertriebskosten	-859.018	-706.929
Verwaltungskosten	-327.795	-275.489
Sonstige betriebliche Erträge	66.753	56.555
Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
Wertminderungen von Vermögenswerten	-18.389	0
Firmenwertabschreibungen	0	-10.747
Übrige	-87.656	-82.153
Betriebsergebnis	721.193	420.437
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	6.563	4.079
Zinsertrag	6.234	2.376
Zinsaufwand	-48.495	-40.343
Sonstiges Finanzergebnis	2.851	-12.276
Finanzergebnis	-32.847	-46.164
Ergebnis vor Ertragsteuern	688.346	374.273
Ertragsteuern	-119.800	-62.203
Ergebnis nach Ertragsteuern	568.546	312.070
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	635	184
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	0	1.176
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	567.911	310.710
Ergebnis je Aktie (in EUR)	5,17	2,75
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	5,17	2,75

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	2022	2021
Ergebnis nach Ertragsteuern	568.546	312.070
Währungsumrechnung	-14.478	54.453
Währungsumrechnung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	46	75
Veränderung Hedging Rücklage	29.871	-8.729
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	15.439	45.799
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	8.354	27.031
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	301	100
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	8.655	27.131
Sonstiges Gesamtergebnis	24.094	72.930
Gesamtergebnis nach Steuern	592.640	385.000
davon Gesamtergebnis der nicht beherrschenden Anteile	671	215
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	0	1.176
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnendes Gesamtergebnis	591.969	383.609

Konzernbilanz

in TEUR	2022	2021
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	846.770	857.371
Sachanlagen	2.268.885	2.116.153
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	37.921	43.905
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	20.420	18.166
Übrige Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	23.371	22.110
Latente Steuern	61.754	74.127
Langfristiges Vermögen	3.259.121	3.131.832
Vorräte	1.036.211	883.301
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	374.514	343.416
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	12.488	10.718
Sonstige kurzfristige Forderungen	120.865	118.563
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	72.896	40.313
Zahlungsmittel	300.031	364.307
Kurzfristiges Vermögen	1.917.005	1.760.618
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	23.131	11.335
Summe Aktiva	5.199.257	4.903.785
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	111.732	115.188
Kapitalrücklagen	983.995	1.069.751
Gewinnrücklagen	1.677.900	1.189.703
Übrige Rücklagen	-194.977	-219.035
Eigene Anteile	-129.799	-7.439
Beherrschende Anteile	2.448.851	2.148.168
Nicht beherrschende Anteile	1.571	900
Eigenkapital	2.450.422	2.149.068
Latente Steuern	100.674	107.269
Personalarückstellungen	73.869	100.174
Sonstige langfristige Rückstellungen	103.264	98.670
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.245.062	1.326.108
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15.508	29.569
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.538.377	1.661.790
Kurzfristige Rückstellungen	60.801	44.566
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	49.636	18.154
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	207.157	212.995
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	439.567	423.078
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	438.537	394.134
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.195.698	1.092.927
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	14.760	0
Summe Passiva	5.199.257	4.903.785

Konzern-Cashflow-Statement

in TEUR	2022	2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	688.346	374.273
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	276.257	251.237
Firmenwertabschreibungen	0	10.747
Wertminderungen von Vermögenswerten und andere Bewertungseffekte	49.508	22.045
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-18.245	-13.907
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-6.563	-4.079
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-26.145	-2.874
Zinsergebnis	42.261	37.967
Gezahlte Zinsen	-42.222	-36.175
Erhaltene Zinsen	2.776	621
Gezahlte Ertragsteuern	-91.364	-72.110
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	3.753	-1.702
Cashflow aus dem Ergebnis	878.362	566.043
Veränderungen Vorräte	-171.285	-95.875
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-34.242	-52.089
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.934	74.629
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	31.035	17.855
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	723.804	510.563
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	65.428	52.932
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-352.573	-279.756
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-2.406
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	3.216	2.705
Veränderungen Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-8.521	15.642
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-52.447	-464.730
Netto-Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen	12.100	8.909
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-332.797	-666.704
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	116.732	321.676
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-220.016	-460.797
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	15.434	253.458
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	-63.627	-49.793
Gezahlte Dividende Wienerberger AG	-83.871	-67.359
Gezahlter Hybridkupon	0	-10.732
Tilgung/Rückkauf Hybridanleihe	0	-214.630
Verkauf eigener Anteile	0	80.561
Erwerb eigener Aktien	-213.445	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-448.793	-147.616
Veränderung der Zahlungsmittel	-57.786	-303.757
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	-64	1.916
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	364.307	666.148
Zahlungsmittel am Ende der Periode ¹⁾	306.457	364.307

1) Zahlungsmittel von 6.426 TEUR wurden in der Konzernbilanz als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte ausgewiesen

Entwicklung des Konzernerneigenkapitals

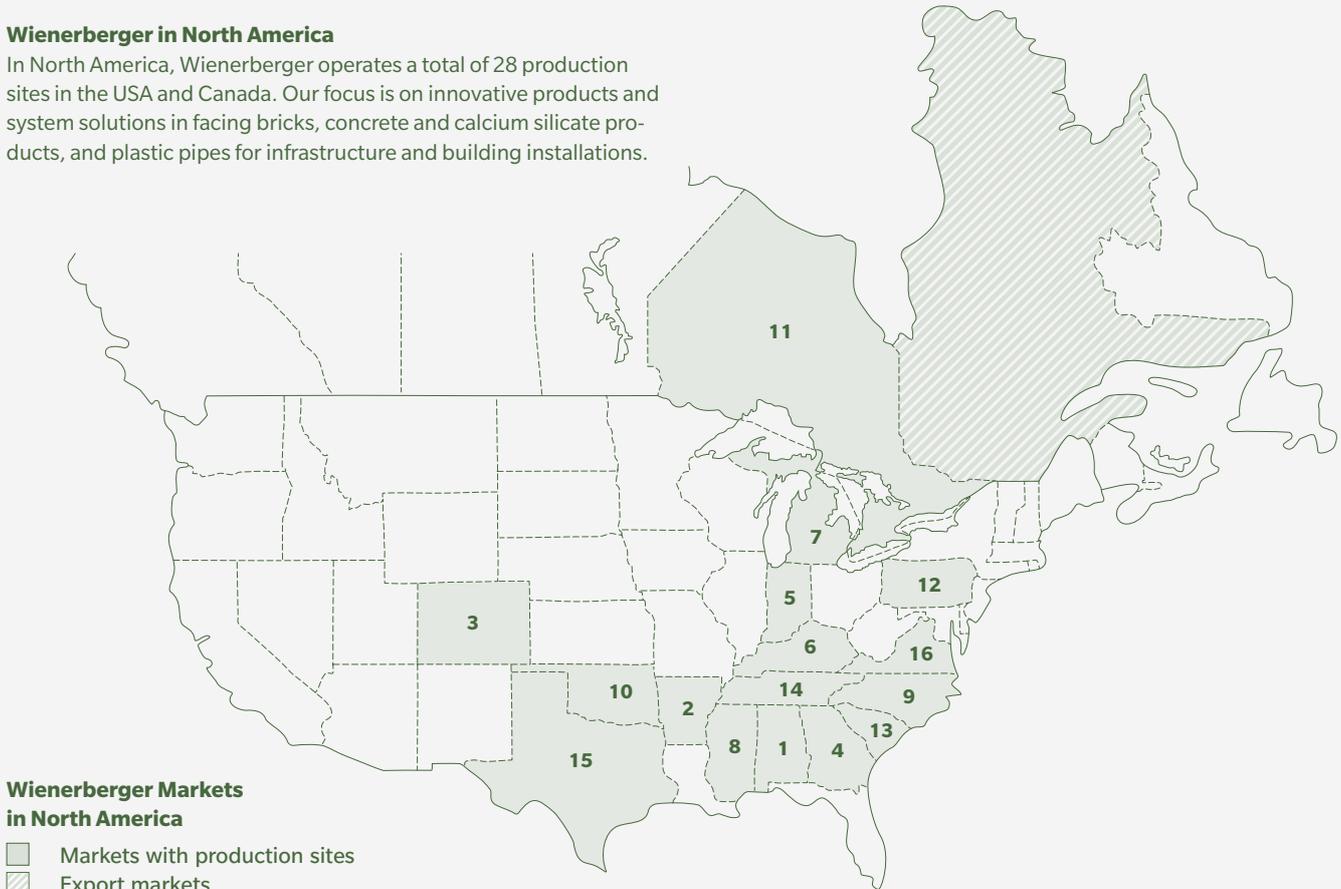
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklage			Eigene Anteile	Beherrschende Anteile	Nicht-beherrschende Anteile	Gesamt
				Versicherungs-mathe- matische Gewinne/ Verluste	Hedging Rücklage	Unterschiedsbetrag Währungs- umrechnung				
Stand 31.12.2020	115.188	1.036.170	946.176	-90.042	86.507	-288.399	-57.300	1.748.300	685	1.748.985
Ergebnis nach Ertragsteuern			311.886					311.886	184	312.070
Währungsumrechnung						54.421		54.421	32	54.453
Währungsumrechnung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen						75		75		75
Veränderung Hedging Rücklage					-8.729			-8.729		-8.729
Veränderung übrige Rücklagen				27.132				27.132	-1	27.131
Sonstiges Gesamtergebnis				27.132	-8.729	54.496		72.899	31	72.930
Gesamtergebnis			311.886	27.132	-8.729	54.496		384.785	215	385.000
Dividendenauszahlung und Hybridkupon			-67.359					-67.359		-67.359
Veränderung Stock Option Plan		595						595		595
Veränderung eigener Anteile		519					767	1.286		1.286
Verkauf eigener Anteile		32.467	-1.000				49.094	80.561		80.561
Stand 31.12.2021	115.188	1.069.751	1.189.703	-62.910	77.778	-233.903	-7.439	2.148.168	900	2.149.068
Ergebnis nach Ertragsteuern			567.911					567.911	635	568.546
Währungsumrechnung						-14.514		-14.514	36	-14.478
Währungsumrechnung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen						46		46		46
Veränderung Hedging Rücklage					29.871			29.871		29.871
Veränderung übrige Rücklagen				8.655				8.655		8.655
Sonstiges Gesamtergebnis				8.655	29.871	-14.468		24.058	36	24.094
Gesamtergebnis			567.911	8.655	29.871	-14.468		591.969	671	592.640
Dividendenauszahlung			-83.871					-83.871		-83.871
Effekte aus Hyperinflation IAS 29			4.679					4.679		4.679
Veränderung Stock Option Plan		1.351						1.351		1.351
Erwerb eigener Anteile							-213.445	-213.445		-213.445
Einzug eigener Anteile	-3.456	-87.107	-522				91.085	0		0
Stand 31.12.2022	111.732	983.995	1.677.900	-54.255	107.649	-248.371	-129.799	2.448.851	1.571	2.450.422

WIENERBERGER PRODUCTION SITES

Wienerberger is a leading international provider of smart solutions for the entire building envelope for new residential housing and for renovation as well as infrastructure solutions for water and energy management. Currently, we have 216 production sites in operation in 28 countries and we export our products to markets all over the world. We are the world's leading brick manufacturer and hold top market positions in clay roof tiles, pipe systems, and concrete pavers.

Wienerberger in North America

In North America, Wienerberger operates a total of 28 production sites in the USA and Canada. Our focus is on innovative products and system solutions in facing bricks, concrete and calcium silicate products, and plastic pipes for infrastructure and building installations.



Wienerberger Markets in North America

- Markets with production sites
- Export markets

Number of production sites

- 1 Facing Bricks
- 1 Calcium Silicate Products
- 1 Concrete Products
- 1 Plastic Pipes

	■	△	■	○
1 Alabama	1			
2 Arkansas				1
3 Colorado	1			
4 Georgia	2	1		
5 Indiana	1			
6 Kentucky	1			
7 Michigan	1			
8 Mississippi	1			

	■	△	■	○
9 North Carolina	2			
10 Oklahoma	2			
11 Ontario	2	1		
12 Pennsylvania	1			
13 South Carolina	1			
14 Tennessee	1		1	
15 Texas	5		1	
16 Virginia	1			



Wienerberger in Europe

In Europe, we provide innovative system solutions for the entire building envelope based on our broad range of clay blocks, facing bricks, roof tiles, and pavers. Our product mix also includes plastic pipes and ceramic pipes for solutions in water management, energy supply and in-house installations. We are represented in 25 countries with a total of 187 production sites.

Wienerberger in India

In the Indian market, the birthplace of mudbrick architecture, we operate one production site for clay block solutions.



Wienerberger Markets in Europe

- Markets with production sites
- Export markets

Anzahl der Standorte

- 1 Clay Blocks
- 1 Facing Bricks
- 1 Roofing Systems
- 1 Pavers
- 1 Plastic Pipes
- 1 Ceramic Pipes
- 1 Digital Products & Solutions

							
1 Belgium	3	8	2		3	1	
2 Bulgaria		1		1	1		
3 Denmark		5					
4 Germany	13	3	5	1	1	1	
5 Estonia		1			1		
6 Finland		1			4		
7 France	4	1	3		1		
8 United Kingdom		9	7		1		
9 Ireland					2		
10 Italy		4					
11 Croatia	1		1	1	1		
12 Netherlands	1	10	3	5	3		2
13 North Macedonia			1				

							
14 Norway						4	
15 Austria		7	2		1		
16 Poland		7	1	5	2		
17 Romania		4		3			
18 Russia		2					
19 Sweden						2	
20 Serbia			1				
21 Slovakia		2		1			
22 Slovenia	1		1				
23 Czech Republic		7	2	1	2		
24 Turkey						2	
25 Hungary		5	2	2	1		
26 India		1					

Finanzterminplan

27. März 2023	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022 auf der Wienerberger Website
20. April 2023	<i>Beginn der Quiet Period</i>
25. April 2023	Nachweisstichtag für die Teilnahme an der 154. o. Hauptversammlung
05. Mai 2023	154. o. Hauptversammlung
09. Mai 2023	Ex-Tag für die Dividende 2022
10. Mai 2023	Nachweisstichtag für die Dividende 2022
11. Mai 2023	Ergebnisse zum 1. Quartal 2023
12. Mai 2023	Zahltag für die Dividende 2022
19. Juli 2023	<i>Beginn der Quiet Period</i>
10. August 2023	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2023
19. Oktober 2023	<i>Beginn der Quiet Period</i>
9. November 2023	Ergebnisse zum 3. Quartal 2023

Informationen zum Unternehmen und zur Wienerberger Aktie

Head of Investor Relations	Daniel Merl
Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	investor@wienerberger.com
Internet	www.wienerberger.com
Wiener Börse	WIE
Thomson Reuters	WBSV.VI; WIE-VI
Bloomberg	WIE AV
Datastream	O: WNBA
ADR Level 1	WBRBY
ISIN	AT0000831706

Der Wienerberger Online-Geschäftsbericht 2022 wird am 27. März 2023:
annualreport.wienerberger.com/2022

IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger)

Wienerberger AG
Wienerbergplatz 1, A-1100 Wien
T +43 1 601 92 0
F +43 1 601 92 10159

Für Rückfragen

Vorstand:
Heimo Scheuch, CEO
Gerhard Hanke, CFO
Solveig Menard-Galli, COO WBS
Harald Schwarzmayr, COO WPS

Investor Relations:

Daniel Merl
Corporate Sustainability & Innovation:
Mark van Loon

Konzept

The Skills Group GmbH

Gestaltung

All Channels Communication
Austria GmbH

Fotos & Illustrationen

All Channels Communication, Nik Pichler, Uwe Strasser, Jukka Erätuli,
Daniel Hinterramskogler, Adobe Stock, Pixabay, Shutterstock, Wienerberger Ceramica Budowlana, Hiroyuki Oki, Wienerberger / Brick Award

Wissenschaftliche Beratung Nachhaltigkeitsbericht

BZL Kommunikation und
Projektsteuerung GmbH, Oyten (D)

Dieser Geschäftsbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Wienerberger Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Geschäftsbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Wienerberger AG verbunden.

Wenn Sie mehr über Wienerberger wissen wollen: Geschäftsberichte, Quartalsberichte und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.wienerberger.com.

